



Die Lücke, die die USA in der NATO hinterlassen haben, wird von Deutschland gefüllt werden

- Adam Jones
- [18.06.2026](#)

Die europäischen NATO-Mitglieder seien entschlossen, die Lücke zu schließen, die durch den Abzug eines Teils der US-Streitkräfte entstanden sei, erklärte NATO-Generalsekretär Mark Rutte gestern.

- Eine umfassende Bestandsaufnahme darüber, welche Ressourcen Europa aus eigener Kraft ersetzen kann, wird noch vor dem NATO-Gipfel erwartet, der am 7. Juli beginnt.

In der Praxis bedeutet dies, dass Deutschland, das Land mit den höchsten Militärausgaben auf dem Kontinent, diese Lücke schließen wird. Am selben Tag unterzeichnete Deutschland einen Verteidigungspakt mit Polen und bekräftigte damit, dass es Polen im Falle eines Angriffs zu Hilfe kommen werde.

Manche befürchten jedoch eine zunehmende Dominanz Deutschlands. Am Dienstag zitierte die „Financial Times“ in ihrem Artikel „Die neue deutsche Militärfrage“ die deutsche Politikwissenschaftlerin und Historikerin Liana Fix mit der Warnung, Deutschland „könnte Europas nächste Hegemonialmacht werden – hüten Sie sich vor den Gefahren deutscher Macht“.

- Europa hat kaum eine andere Wahl, als sich bei der Verteidigung gegen Russland auf Deutschland zu verlassen. Deutschland verfügt derzeit über die drittgrößte Streitmacht in Europa (ohne Russland), geht zügig gegen seine Probleme bei der Einsatzbereitschaft vor und hat 5000 Soldaten in Litauen stationiert, um Russland abzuschrecken.
- Deutschland verfügt mit Abstand über den größten Militärhaushalt in Europa und gab im vergangenen Jahr 114 Milliarden Dollar aus – 25 Milliarden Dollar mehr als der Zweitplatzierte, Großbritannien. Dieses Budget soll bis zum Jahr 2029 auf 185 Milliarden Dollar ansteigen.

Die Befürchtungen sind berechtigt. [Die biblische Prophezeiung](#) warnen davor, dass Deutschland seine bevorstehende militärische Vorherrschaft nicht nur zur Verteidigung gegen Russland, sondern auch zur Verwirklichung seiner eigenen Ambitionen nutzen wird, zu denen auch die Eroberung der NATO-Supermacht gehört, deren Platz es einnehmen wird.